



Steuersorgen vor 80 Jahren

An den Königlichen Landrat des Landkreises Düsseldorf Herrn Küpper, Hochwohlgeboren.

In der diesjährigen Klassensteuerumlage bin ich zu 8 Mark 79 Pfennig erhöht. Wenn der Betrag auch an sich nicht hoch ist, so ist er in meinen Verhältnissen mit allen sich darin lehrenden Steuern doch unerschwinglich; denn es steigert sich dieselbe bis zu 66 Mark 9 Pf. Ich bewohne und bewirtschafte ein Gütchen von 21 $\frac{1}{2}$ Morgen schlechten Lintorfer Sandbodens, habe 1450 Thlr. Hypothek- und 600 Thlr. Privatschulden zu verzinsen, habe 9 Kinder, von denen das älteste 17 Jahre alt ist, und kann von dem Ertrage meines Gütchens höchstens ein wenig Hafer zur Deckung meiner Zinsen verkaufen, alles andere bedarf ich zur Ernährung meiner großen Familie.

Ich glaube, hiernach mich mit allem Grunde gehorsamst an Sie wenden zu dürfen und Sie zu bitten, dass ich von dieser großen Summe so viel wie möglich herabgesetzt werde.

Eu. Hochwohlgeborenen gehorsamer Diener

Johann Wilhelm Tackenberg

Lintorf, den 28. März 1876.

